

## Schul-Nachrichten.

### I. Zur Geschichte der Schottenfelder Ober-Realschule.

In üblicher Weise wurde der Anfang des Studienjahres am 2. Oktober 1860 mit einem von Sr. Hochwürden dem Prior des Stiftes Schotten, Herrn Edmund Bög, abgehaltenen feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die durch ein Jahr erledigte Stelle des Lehrers der Physik wurde dem Lehrer desselben Faches an der Ober-Realschule in Ofen, Herrn Dr. Joseph Krist verliehen.

Was den Gesundheitszustand der Schüler betrifft, so konnte derselbe nicht befriedigend genannt werden. Typhus und Scharlach hatten bei vielen lange Unterbrechungen des Schulbesuches zur Folge, ja vier hoffnungsvolle Jünglinge fielen als Opfer der genannten Krankheiten.

Mit Ablauf des Studienjahres 1860/61 hat die Schottenfelder Ober-Realschule ihr erstes Decennium auf eine eben so erfreuliche, als für die Anstalt denkwürdige Weise vollendet.

Schon am 24. Juli 1860 von Sr. Majestät dem Kaiser von Brasilien mit dem Ritterkreuze des Rosenordens ausgezeichnet, erhielt Herr Karl Glasl mit Allerhöchster Entschliefung vom 4. November 1860 die Bewilligung den gedachten Orden annehmen und tragen zu dürfen, auch wurde demselben ddo. 19. September 1860 eine belobende Anerkennung durch das hohe Armeo-Ober-Kommando für die Ueberreichung einer militärischen Erfindung zu Theil. Herr Ludwig Schmued wurde zum Gemeinderathe der Reichshauptstadt gewählt, und endlich der Lehrer Herr Jakob Klaps von Sr. k. k. Apostolischen Majestät für sein vieljähriges, eifriges und erspriefliches Wirken im Unterrichtsfache durch das goldene Verdienstkreuz belohnt. Die Uebergabe desselben an den Jubilanten erfolgte in feierlicher Weise am 6. Juli im Beisein des Herrn Ministerialrathes Marian Koller, des Herrn Schulrathes M. Becker, der Vertreter mehrerer Ober-Realschulen und anderer geladenen Gäste.

Noch ist eine musikalische Produktion zu erwähnen, welche von den Schülern der oberen Klassen am 14. Mai veranstaltet und ausgeführt wurde. Die heitere Stimmung, in welcher die zahlreiche Zuhörerschaft die Anstalt verließ, lohnte das Unternehmen, dessen Reinertrag von 75 Gulden österr. Währung von den Schülern zur Unterstützung armer Studiengenossen bestimmt wurde, wofür der Berichterstatter in seinem und der Betheiligten Namen öffentlich seinen tiefgefühlten Dank ausspricht.

Unter stillem Wirken und Schaffen der Lehrer und Lernenden nahte der 30. Juli und das Studienjahr fand seinen Abschluß durch ein von Sr. Hochwürden dem Abte des Stiftes Schotten, Herrn Dthmar Helfersdorfer celebrirtes Dankamt, worauf die Klassenverlesung und Entlassung der Schüler folgte.

## II. Die Schüler.

### Zahl der Schüler.

Klasse	Zu Anfang des Schuljahres wurden aufgenommen	Im Laufe des ersten Semesters traten aus	Am Schlusse des ersten Semesters blieben	Im Laufe des zweiten Semesters sind eingetreten	Im Laufe des zweiten Semesters sind ausgetreten	Zahl der Schüler am Schlusse des zweiten Semesters	Privatisten	
							im ersten Semester	im zweiten Semester
Erste Klasse . . . . .	97	2	95	2	5	92	4	6
Zweite Klasse . . . . .	101	1	100	.	12	88	4	5
Dritte Klasse . . . . .	111	1	110	1	6	104	3	3
Vierte Klasse . . . . .	94	5	87	2	10	79	2	1
Fünfte Klasse . . . . .	59	.	59	2	4	57	1	1
Sechste Klasse . . . . .	82	3	78	3	4	77	.	.
Zusammen . . . . .	554	12	542	10	41	497	14	16

### Statistik der öffentlichen Schüler am Schlusse des Studienjahres.

#### In Bezug auf Religion.

Klasse	Katholiken	Nichtunirte Griechen	Protestanten		Israeliten	Zusammen
			Augsburger Konfession	Helvetischer Konfession		
Erste Klasse . . . . .	89	.	3	.	.	92
Zweite Klasse . . . . .	86	.	.	.	2	88
Dritte Klasse . . . . .	101	.	4	.	.	104
Vierte Klasse . . . . .	77	.	1	1	.	79
Fünfte Klasse . . . . .	53	.	.	2	2	57
Sechste Klasse . . . . .	72	.	2	.	3	77
Zusammen . . . . .	478	.	10	3	7	497

#### Nach dem Lande ihrer Geburt.

Land	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	V. Klasse	VI. Klasse	Zusammen
Nieder-Oesterreich . . . . .	86	74	88	56	42	44	390
(darunter Wien) . . . . .	(81)	(58)	(72)	(51)	(33)	(31)	(324)
Ober-Oesterreich . . . . .	.	2	2	2	1	1	8
Salzburg . . . . .	.	.	.	.	1	.	1
Steiermark . . . . .	.	2	.	.	1	.	3
Kärnten . . . . .	.	.	.	.	.	1	1
Krain . . . . .	.	.	.	1	1	.	2
Tirol . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Böhmen . . . . .	3	2	2	13	3	6	29
Mähren . . . . .	1	3	2	3	4	9	22
Schlesien . . . . .	.	.	1	1	1	1	4
Ungarn . . . . .	2	2	6	1	2	6	19
Kroatien . . . . .	.	.	1	1	.	3	5
Siebenbürgen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1
Galizien . . . . .	.	1	1	1	.	2	5
Italien . . . . .	.	1	1	.	.	3	5
Ausland . . . . .	.	1	.	.	1	.	2
Zusammen . . . . .	92	88	104	79	57	77	497

Statistik der öffentlichen Schüler nach ihrem Alter zur Zeit des Eintrittes in die Klasse.

Alter	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	V. Klasse	VI. Klasse	Zusammen
10 Jahre . . . . .	17	3	.	.	.	.	20
11 " . . . . .	27	4	1	.	.	.	42
12 " . . . . .	33	29	14	1	.	.	77
13 " . . . . .	13	27	34	7	.	.	81
14 " . . . . .	2	11	37	26	7	.	83
15 " . . . . .	.	2	10	22	17	6	57
16 " . . . . .	.	1	8	15	22	19	65
17 " . . . . .	.	1	.	6	9	26	42
18 " . . . . .	.	.	.	1	2	18	21
19 " . . . . .	.	.	.	1	.	7	8
20 " . . . . .	.	.	.	.	.	1	1
Zusammen . . .	92	88	104	79	57	77	497

### III. Personalstand des Lehrkörpers.

#### Direktor.

**Johann Engel**, Weltpriester, Religionslehrer und Erhortator, Mitglied der k. k. wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission für Kandidaten des Lehramtes an vollständigen Realschulen; lehrte die Religion in allen Klassen und an dem Lehramts-Bildungskurse.

#### Lehrkräfte.

##### A. Für die obligaten Gegenstände.

**Theodor Bernaleken**, ordentlicher Lehrer der Ober-Realschule, Mitglied der k. k. Prüfungs-Kommission für Kandidaten des Lehramtes an vollständigen Realschulen; lehrte deutsche Sprache und Literatur in den drei oberen Klassen der Realschule und am Bildungskurse für Lehramts-Kandidaten.

**Mathias Hartmann, Edler von Franzenshuld**, Doktor der Philosophie, Besitzer der goldenen Gelehrten-Medaille, emeritirter ordentlicher öffentlicher Professor der Mathematik an der vormaligen k. k. philosophischen Lehranstalt in Görz und der philosophischen Propädeutik am Ober-Gymnasium daselbst; der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Görz korrespondirendes Mitglied; lehrte Mathematik in den drei oberen Klassen der Realschule und am Lehramts-Kandidaten-Bildungskurse.

**Joseph Binder**, Historienmaler, wirklicher Lehrer der Ober-Realschule; lehrte das Freihandzeichnen in den drei oberen Klassen der Realschule und am Lehrer-Bildungskurse.

**Friederich Hinterberger**, Doktor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, ordentlicher Lehrer an der Ober-Realschule; lehrte Chemie in der III., IV., V. und VI. Klasse, wie auch an dem Lehramts-Kandidaten-Bildungskurse; leitete die praktischen Uebungen der Schüler im Laboratorium.

**Jakob Klaps**, ordentlicher Lehrer der Ober-Realschule und außerordentlicher Lehrer der Kalligraphie am k. k. polytechnischen Institute, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone; lehrte die Arithmetik in der II., einfache Buchhaltung, die Zoll- und Wechselkunde in der III. Klasse, sowie die Kalligraphie in den vier ersten Klassen der Realschule, betheiligte sich auch für die Lehramts-Kandidaten aus den genannten Gegenständen.

- Karl Glasl**, ordentlicher Lehrer der Ober-Realschule, Ingenieur, Ritter des kaiserlich-brasilianischen Ordens der Rose, Mitglied vieler gelehrter Gesellschaften; lehrte die Naturgeschichte in allen Klassen, die Geometrie in der II., die Maschinenkunde in der VI. Klasse der Realschule, Geometrie und Naturgeschichte am Lehrer-Bildungskurse.
- Joseph Hieser**, Architekt, Besitzer der großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, ordentlicher Lehrer an der Ober-Realschule; lehrte das geometrische und konstruktive Zeichnen in der I., II., III., IV., V. und VI. Klasse, desgleichen die Baukunst und das Bauzeichnen in der III. Klasse und am Lehrer-Bildungskurse.
- Karl Schiller**, ordentlicher Lehrer der Ober-Realschule, Professor an der Wiener Cremial-Handelschule; lehrte die deutsche Sprache in der I., II. und III. Klasse.
- Ludwig Schmued**, ordentlicher Lehrer an der Ober-Realschule, Gemeinderath der Reichs-Haupt- und Residenzstadt, Mitglied des Vereines der Landeskunde für Salzburg; lehrte Geographie und Geschichte in der III., IV. V. und VI. Klasse, wie auch an dem Bildungskurse für Lehramts-Kandidaten.
- Joseph Krist**, Doktor der Philosophie, ordentlicher Lehrer an der Ober-Realschule; lehrte Arithmetik in der I., Physik in der I., II., V. und VI. Klasse, wie auch an dem Lehrerbildungskurse.
- Karl Swoboda**, Historienmaler, ordentlicher Lehrer der Oberrealschule; lehrte das Freihandzeichnen in der II. und III. Klasse.
- Joseph Cesar**, Bildhauer und Medailleur, Lehrer des Modellierens an den k. k. Ober-Realschulen auf der Landstraße und am Schottenfelde.

#### Assistenten.

- Joseph Geyling**, Historienmaler, Assistent für das Freihandzeichnen, unterstützte in diesem Gegenstande den Lehrer desselben Faches in den drei oberen Klassen der Realschule.
- Hugo Marktl**, Historienmaler, Assistent in der II. und III. Klasse der Realschule.
- Julius Dupuis**, Assistent für das geometrische Zeichnen, betheiligte sich in diesem Gegenstande in allen Klassen der Ober-Realschule, so wie beim Bauzeichnen in der III. Klasse.

#### B. Für die freien Gegenstände.

- Ignaz Tauffig**, Lehrer der italienischen Sprache am k. k. akademischen Gymnasium und Inhaber einer Privat-Lehranstalt für die italienische Sprache; lehrte diesen Gegenstand in allen Klassen.
- Eduard Dupuis**, Inhaber einer Privat-Lehranstalt für französische und italienische Sprache, Lehrer der französischen Sprache an der öffentlichen Ober-Realschule am Bauernmarkte und an der Wiedner Bürgerschule; lehrte die französische Sprache in allen Klassen.
- Johann B. Biegler**, Kapellmeister im Stifte Schotten, Gesanglehrer am Gymnasium desselben, wie auch an dem des k. k. Theresianums und an den beiden k. k. Ober-Realschulen auf der Landstraße und am Schottenfelde; leitete den Gesangsunterricht in allen Klassen der Realschule.
- Johann Högel**, Docent der englischen Sprache und Literatur am k. k. polytechnischen Institute, Lehrer der englischen Sprache an der k. k. Theresianischen Akademie und an der k. k. Ober-Realschule auf der Landstraße; lehrte die englische Sprache in allen Klassen der Ober-Realschule.
- Gustav Stegmayer**, k. k. Universitäts-Turnlehrer.

#### Geprüfte Lehramts-Kandidaten.

- Eduard Döll**, betheiligte sich am Unterrichte in der Naturgeschichte in der II., V. und VI. Klasse.
- Johann Tusek**, ertheilte selbstständig den Unterricht in der Geographie in der I. und II. Klasse.

Audolph Sondorfer, Astronom, lehrte im II. Semester Mathematik in der V. Klasse.

Friederich Buckeisen, Doktor der Philosophie, verwendete sich beim Lehramt der Chemie in der VI. Klasse.

#### Dienerchaft.

Johann Höger, Schuldiener.

Joseph Mayer, Aushilfsdiener.

Franz Kugelweih, Aushilfsdiener.

Anton Bunderer, prov. Aushilfsdiener.

### IV. Lehrplan \*).

#### Erste Klasse.

Klassenvorstand: Karl Schiller.

Religionslehre. Wochentlich 2 Stunden.

Deutsche Sprache — auf Grundlage des deutschen Sprachbuches von Bernaleken. Lektüre des deutschen Lesebuches von Bernaleken. Wochentlich 5 Stunden.

Geographie und Geschichte nach Warhanek's Lehrbuch. Wochentlich 3 Stunden.

Arithmetik nach Močnik. Wochentlich 4 Stunden.

Geometrisches Zeichnen in Verbindung mit Geometrie. Wochentlich 4 Stunden.

Naturgeschichte (Zoologie und Botanik) nach Zipp e. Wochentlich 2 Stunden.

Naturlehre nach Schabus. Wochentlich 2 Stunden.

Kalligraphie nach eigenen Musterblättern. Wochentlich 2 Stunden.

#### Zweite Klasse.

Klassenvorstand: Karl Glasl.

Religionslehre. Populäre Erklärung der Gebräuche der katholischen Kirche. Wochentlich 2 Stunden.

Deutsche Sprache — auf Grundlage des deutschen Sprachbuches von Bernaleken. Lektüre des Lesebuches. II. Theil. Von demselben. Wochentlich 5 Stunden.

Geographie und Geschichte nach Warhanek's Lehrbuch. Wochentlich 3 Stunden.

Arithmetik nach Močnik. Wochentlich 4 Stunden.

Geometrie nach Glasl's Lehrbuch. Wochentlich 4 Stunden.

Naturgeschichte (Mineralogie) nach Zipp e. Wochentlich 2 Stunden im I. Semester.

Naturlehre nach Schabus. Im I. Semester wochentlich 2, im II. Semester 4 Stunden.

Freies Handzeichnen. Wochentlich 6 Stunden.

Kalligraphie nach eigenen Musterblättern. Wochentlich 2 Stunden.

#### Dritte Klasse.

Klassenvorstand: Jakob Klapš.

Religionslehre. Offenbarungsgeschichte des alten und neuen Testaments. Wochentlich 2 Stunden.

Deutsche Sprache — nach dem deutschen Sprachbuche von Bernaleken und Lektüre des Lesebuches. III. Theil. Von demselben. Wochentlich 4 Stunden.

\*) Das Nähere über den Lehrplan ist in dem früheren Programme enthalten.

- Geschichte und Geographie nach Hauke's Leitfaden. Wochentlich 3 Stunden.  
Arithmetik nach Moénik. }  
Einfache Buchhaltung nach Klaps. } Wochentlich 3 Stunden.  
Wechsel- und Zollkunde nach Dr. Blodig. }  
Chemie nach Dr. Friederich Hinterberger's Lehrbuch für Unter-Realschulen. Wochentlich 6 Stunden.  
Baukunst und Bauzeichnen nach Gabrieli's Lehrbuch. Wochentlich 3 Stunden.  
Freies Handzeichnen. Wochentlich 7 Stunden.  
Kalligraphie nach eigenen Musterblättern. Wochentlich 2 Stunden.

#### Vierte Klasse.

Klassenvorstand: Dr. Friederich Hinterberger.

- Religionslehre. Katholische Glaubenslehre. Wochentlich 2 Stunden.  
Deutsche Sprache und Literatur. Vortrag aus der Literatur der alten Völker nach Bernaleken's Literaturbuch;  
Stylübungen mit grammatischen Belehrungen nach desselben Formenlehre. Wochentlich 5 Stunden.  
Geschichte. Alte Geschichte nach Büß's Grundriß. Wochentlich 3 Stunden.  
Geographie nach Hauke. Wochentlich 1 Stunde.  
Mathematik nach Moénik. Wochentlich 9 Stunden.  
Naturgeschichte (Zoologie) nach Dr. Leybold's. Wochentlich 2 Stunden.  
Chemie nach dem Lehrbuche der technischen Chemie. I. Theil. Von Dr. Friederich Hinterberger. Wochentlich 2 Stunden.  
Geometrisches Zeichnen. Wochentlich 2 Stunden.  
Freies Handzeichnen. Wochentlich 4 Stunden.  
Modellieren. Wochentlich 4 Stunden.  
Kalligraphie nach eigenen Musterblättern. Wochentlich 2 Stunden.

#### Fünfte Klasse.

Klassenvorstand: Ludwig Schmied.

- Religionslehre. Katholische Sittenlehre. Wochentlich 2 Stunden.  
Deutsche Sprache und Literatur. Vorträge eingelernter oder bloß vorgelesener Stücke aus der Literatur des Mittelalters (nach dem Literaturbuch II.); schriftliche Uebungen, Prüfung der Aufsätze. Wochentlich 3 Stunden.  
Geschichte des Mittelalters nach Büß. Wochentlich 3 Stunden.  
Geographie nach Hauke. Wochentlich 1 Stunde.  
Mathematik. Wochentlich 5 Stunden.  
Naturgeschichte. (Botanik nach Bill.) Wochentlich 2 Stunden.  
Physik nach Dr. Schabus. Wochentlich 4 Stunden.  
Chemie nach dem Lehrbuche der technischen Chemie. II. Theil. Von Dr. Friederich Hinterberger. Wochentlich 2 Stunden.  
Projektionslehre, Schattenlehre und Perspektive. Wochentlich 4 Stunden.  
Freies Handzeichnen. Wochentlich 6 Stunden.  
Modellieren. Wochentlich 4 Stunden.

### Sechste Klasse.

Klassenvorstand: Dr. Math. Hartmann, Edler von Franzenshuld.

- Religionslehre. Wochentlich 2 Stunden.  
Deutsche Sprache und Literatur. Fortgesetzte Vorträge und stylistische Uebungen aus der Literatur der neueren Zeit (nach dem Literaturbuche III.). Wochentlich 4 Stunden.  
Geschichte. Oesterreichische Staatengeschichte nach Meinert. Wochentlich 3 Stunden.  
Geographie. Der österreichische Kaiserstaat nach Hauke. Wochentlich 1 Stunde.  
Mathematik nach Močnik. Wochentlich 2 Stunden.  
Naturgeschichte (Mineralogie) nach Dr. Schabus. Wochentlich 2 Stunden.  
Physik nach Dr. Schabus. Wochentlich 4 Stunden.  
Maschinenlehre nach Glasl's Lehrbuche. Wochentlich 2 Stunden.  
Chemie nach Dr. Friederich Hinterberger's Lehrbuch der technischen Chemie. III. Theil. Wochentlich 2 Stunden.  
Geometrisches Zeichnen. Wochentlich 4 Stunden.  
Freies Handzeichnen. Wochentlich 6 Stunden.  
Modellieren. Wochentlich 4 Stunden.

### Freie Unterrichts-Gegenstände.

- Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.  
Italienische Sprache in zwei Schüler-Abtheilungen.  
Französische Sprache in zwei Schüler-Abtheilungen.  
Englische Sprache.  
Gesang in zwei Schüler-Abtheilungen.

### V. Lehrer-Bildungskurs.

Der mit hohem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. November 1854, Nr. 298 des Reichs-Gesetz-Blattes, ins Leben gerufene Lehrer-Bildungskurs für Kandidaten derjenigen zwei- und dreiklassigen Unter-Realschulen, welche mit Hauptschulen verbunden sind, zählte am Schlusse 12 ordentliche Hörer. Elf ordentliche und 7 außerordentliche Hörer unterzogen sich der Prüfung; unter diesen wurden 12 als für das Lehramt befähigt erklärt.

### VI. Gewerbeschule \*).

Die Gewerbeschule begann ihren Unterricht im Oktober. Denselben besuchten 483 Schüler in vier Abtheilungen, wo folgende Gegenstände gelehrt wurden:

- Styl-Uebungen und Geschäftsaufsätze. Wochentlich 4 Stunden.  
Geographie. Wochentlich 4 Stunden.

\*) Der ausführliche Bericht über den Unterricht in der Gewerbeschule ist aus dem Berichte des Jahres 1859 zu ersehen.

Arithmetik. Wochentlich 4 Stunden.

Physik. Wochentlich 3½ Stunden.

Chemie. Wochentlich 1½ Stunden.

Mechanik. Wochentlich 2 Stunden.

Geometrie. Wochentlich 2 Stunden.

Geometrisches Zeichnen. Wochentlich 3 Stunden.

Freies Handzeichnen. Wochentlich 3 Stunden.

Modellieren. Wochentlich 3 Stunden.

An dem Unterrichte theilnahmen die an der Realschule beschäftigten Herren:

Dr. Mathias Hartmann, Edler von Franzenshuld. Ludwig Schmued.

Dr. Friederich Hinterberger. Dr. Joseph Krist.

Karl Glasl. Joseph Binder.

Karl Schiller. Joseph Cesar.

Ferner die Herren Assistenten:

Joseph Geyling. Julius Dupuis. Hugo Markhl.

Die öffentliche Prüfung der Gewerbeschule und Prämienvertheilung findet Sonntag den 28. Juli statt, und zwar von 9—12 Uhr Vormittags.

## VII. Zuwachs an Lehrmitteln.

Sämmtliche Unterrichtszweige gewannen auch in diesem Studienjahre aus den dazu bestimmten Aufnahmetaren, Lehrmittel- und Bibliotheksbeiträgen eine bedeutende Vermehrung.

Die Naturaliensammlung vermehrte Herr Roeger, k. k. Beamter, durch eine reichhaltige genau bestimmte Käferammlung. — Herr Assistent Markhl durch eine Sammlung von Mineralien aus der Gegend Köflachs. —

Ueberdies machten sich durch Geschenke naturhistorischer Gegenstände verdient, die Schüler: Dorn, Leange, Pollak, Moissifovics, Steinbach, Windisch, Pitterhof, Geber, Bauernfeind und Menter.

Den Spendern wird hiemit öffentlich der freundlichste Dank ausgesprochen.

## VIII. Wohlthäter der Schule.

Als solche verdienten sich die vollste Anerkennung Seine Hochwürden der Herr Pfarrer vom Schottenfelde und Herr Gemeinderath Menter, welche armen Schülern die Mittagskost verabreichten und Frau Anna Hauswirth, welche dem Direktor fünf Gulden zur Anschaffung von Schulbüchern übergab.

## IX. Prüfungen.

Die öffentlichen Schlußprüfungen finden am 27. Juli statt, und zwar von 8½ bis 12½ Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

## X. Aufnahme der Schüler für das kommende Jahr.

Das neue Schuljahr beginnt an der Schottensfelder Ober-Realschule am 1. Oktober d. J. Das Wieder-einschreiben der bisherigen Schüler für das kommende Schuljahr findet am 25. und 26. September d. J. (wenn sie nicht schon früher zur erneuerten Aufnahme sich gemeldet haben) Vormittags von 8 bis 12 Uhr statt. Sie werden insbesondere aufgefordert, sich längstens in den zwei erwähnten Tagen zu melden, damit ermittelt werden kann, wie viel Platz zur Aufnahme neu eintretender Schüler übrig bleibt, und damit sie nicht bei verspäteter Meldung in Gefahr kommen, wegen Mangels an Platz zurückgewiesen zu werden.

Die Aufnahme der aus anderen Lehranstalten neu eintretenden Schüler findet in der Direktionskanzlei am 27. und 28. September d. J. gegen Aufnahmeprüfungen statt, welche an den Nachmittagen derselben Tage abgelegt werden.

In keine Klasse werden mehr als 80 Schüler aufgenommen werden.

### X. Aufnahme

Das neue Schuljahr beginnt  
 einschreiben der bisherigen Schüler  
 sie nicht schon früher zur erneuerten  
 insbesondere aufgefordert, sich läng  
 wie viel Platz zur Aufnahme neu ei  
 in Gefahr kommen, wegen Mangel

Die Aufnahme der aus ande  
 27. und 28. September d. J. gege  
 legt werden.

In keine Klasse werden mehr

### de Jahr.

1. Oktober d. J. Das Wieder-  
 und 26. September d. J. (wenn  
 von 8 bis 12 Uhr statt. Sie werden  
 en, damit ermittelt werden kann,  
 sie nicht bei verspäteter Meldung

indet in der Direktionskanzlei am  
 Nachmittagen derselben Tage abge-





